

# PROTOKOLL

## über die 19. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 02.07.2013, Bürgerhaus, Stadtteil Waldeck

### **- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –**

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Christian Börsting, Martin Dezimbalka und Claudia Zappe, die Stadträte Kurt-Michael Bloos und Gerhard Germann sowie die Ortsvorsteher Philipp Litschel, Susanne Günther, Uwe Bremmer und Marko Drebes. Für Herrn Drebes nahm Herr Andreas Daum an der Sitzung teil.

Stadtverordneter Merhof nahm ab Tagesordnungspunkt 3 an der Sitzung teil.

Sitzungsbeginn: 20.03 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Geburtstag gratulierte er nachträglich den Stadtverordneten Martin Schwechel, Klaus Schmal und Jürgen Schanner, den Stadträten Günther Rischard und Gerhard Germann sowie Ortsvorsteher Uwe Neuschäfer.

Seitens des Finanzausschusses wurde der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt 5 in nichtöffentlicher Sitzung abzuhandeln.

Nach Information durch Bürgermeister Feldmann, welche Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil behandeln werden dürften und welche Auswirkungen Zuwiderhandlungen hätten, wurde über diesen Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Bürgermeister Feldmann stellte den Antrag, den Punkt „Ausbau Gartenstraße“, der als Tischvorlage verteilt wurde, in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Dieser Tagesordnungspunkt wird als Punkt 9 in die Tagesordnung aufgenommen.

Somit geänderte

### **TAGESORDNUNG:**

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 14.05.2013
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Schaffung einer gentechnikfreien Zone
4. Ausweitung des Betreuungsangebotes im Grundschulzweig der MPS Sachsenhausen zum Schuljahr 2013/14

5. Grundstücksvertrag
6. Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2013
7. Auftragsvergabe zur Ausführung von Arbeiten zur Erstellung von Abfallboxen am städtischen Bauhof im Stadtteil Sachsenhausen  
hier: Zustimmung gem. § 77 HGO
8. Straßen der Stadt Waldeck, Stadtteil Sachsenhausen, Gartenstraße  
Beschluss zur Wichtigkeit der innerörtlichen Straße
9. Ausbau Gartenstraße
10. Anfrage der SPD-Fraktion zur Stadtentwicklung im Ortsteil Nieder-Werbe/Scheid
11. Bauleitplanung der Stadt Waldeck im Stadtteil Nieder-Werbe  
Beratung und Beschlussfassung zu:  
Bebauungsplan Nr. 2 und Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 6  
Sondergebiet „Freizeit- und Tourismuseinrichtungen“  
a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB  
b) Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB
12. Antrag der SPD-Fraktion zur Dorferneuerung Höringhausen zwecks Beantragung der noch offenen Maßnahmen
13. Verschiedenes

### **Zu Punkt 1:**

#### **Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Radwegführung Reiherbach und Klingeweg in Nieder-Werbe**

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage.

Die Radwege, von Selbach durch das Reiherbachtal zum Edersee, sowie der Radweg Sachsenhausen durch das Klingetal zum Edersee, münden beide vor Nieder-Werbe auf die Kreisstraße K 485.

Der Ortsbeirat hat Vorschläge für die Verlegung der Radwege gemacht, um die Radfahrer den Gefahren der Kreisstraße nicht auszusetzen.

**Frage 1:** Hat der Magistrat sich mit der Verlegung und Änderung schon auseinander gesetzt?

**Antwort:** Die Verlegung bzw. Änderung der Trasse ist nicht im Magistrat diskutiert worden, sondern nach unserer Auffassung operative Tätigkeit der Verwaltung der Stadt Waldeck. Die Verwaltung hat sich dieses Themas bereits im Jahr 2012 angenommen und eine entsprechende Lösung, auch unter Einbindung des Ortsbeirates, gefunden, die bereits bekannt ist.

**Frage 2:** Ist und wenn ja, wann, mit einer Verlegung der Radwege zu rechnen?

**Antwort:** Weil solche zusätzlichen Infrastrukturmaßnahmen möglichst kostensparsam erbracht werden sollen, darüber hinaus aber auch eine verkehrssichere Überwe-

gung über den Reiherbach realisiert werden musste, wurden mehrere Alternativen durchgespielt. Am Ende ist man zu dem Ergebnis gekommen, einen ganz normalen gesicherten Holzbohlensteg als Überwegung zu realisieren. Die notwendigen, und möglichst auch dann über längere Zeit haltbaren, Bohlen sollen aus dem jetzigen Promenadenweg Waldeck-West genutzt werden. Diese werden in den nächsten Tagen an den notwendigen Stellen ausgetauscht und können aufgrund ihrer Länge so eingekürzt werden, dass die gesunden Restteile der Bohlen für diesen Weg entsprechend genutzt werden können.

Bis dies umgesetzt wird, wird die Beschilderung ebenfalls realisiert.

Auf die Zusatzfrage des Stadtverordneten Schanner, ob die Ortsbeiratsempfehlung hinsichtlich der Beschilderung aus dem Klingetal umgesetzt und aufgenommen werde, teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass hier eine Schwenkung über die Sommerseite erfolgt wäre und diese auch schon mit 2 Schildern ausgeschildert sei.

Stadtverordneter Pilger fragte nach, wo genau die Querung über die Straße wäre, da die Bezeichnung K 485 augenscheinlich nicht richtig sei.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass es sich bei der Straßenbezeichnung um die Landstraße L 3200 von Sachsenhausen nach Nieder-Werbe handele.

### **Zu Punkt 2:**

#### **Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 14.05.2013**

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt teilte mit, dass ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 18.04.2013 vorläge. Dieser Änderungsantrag sei bereits im Ältestenrat behandelt worden. Der Ältestenrat habe sich mehrheitlich gegen den Änderungsantrag ausgesprochen, da es sich hier lediglich um eine Stellungnahme handele, die in einem Beschlussprotokoll nicht aufgenommen werden müsse.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag zum Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 18.04.2013: mehrheitlich abgelehnt

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 14.05.2013 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

### **Zu Punkt 3:**

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Schaffung einer gentechnikfreien Zone**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus den Ausschusssitzungen.

Bürgermeister Feldmann wies auf die rechtlichen Problematiken hin, die gegebenenfalls auftreten könnten.

Nach regen Redebeiträgen wurde über den Antrag aus den Ausschüssen beraten und abgestimmt.

#### **Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, im Herbst eine Infoveranstaltung mit entsprechenden Fachkräften und Interessierten einzuberufen und ein Impulsreferat zu erarbeiten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Seitens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen lag ein gemeinsamer Änderungsantrag vor.

#### **Änderungsantrag:**

Der Punkt 3 des ursprünglichen Antrages soll gestrichen werden und durch folgenden Wortlaut ersetzt werden:

„Der Pächter verpflichtet sich, auf dem/den von der Stadt Waldeck gepachteten Flächen (Grundstücken) wissentlich keine Produkte (Saatgut, Futtermittel, Lebensmittel) und Pflanzen, die gentechnisch verändert wurden (gentechnisch veränderter Organismus = GVO) einzubringen, auszusäen, zu züchten oder zu ernten.

Bei Zuwiderhandlungen gegen das Verbot stellt der Pächter den Verpächter von allen Ansprüchen Dritter frei.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die FWG-Fraktion stellte folgenden **Änderungsantrag:**

Punkt 1 bleibt unverändert, die Punkte 2 bis 4 werden ersetzt durch:

„In die neu abzuschließenden Pacht- und Nutzungsverträge wird der Passus eingefügt: Auf städtischen/kommunalen Grundstücken dürfen kein gentechnisch verändertes Saatgut und keine gentechnisch veränderten Pflanzen verwendet werden. Dieser Passus ist nach Möglichkeit auch bei bestehenden Pachtverträgen nachzuverhandeln.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Somit geänderter Antrag:**

1. Die Stadt Waldeck begrüßt die Bestrebungen zur Schaffung einer gentechnikfreien Zone in Waldeck-Frankenberg.
2. In die neu abzuschließenden Pacht- und Nutzungsverträge wird der Passus eingefügt: Auf städtischen/kommunalen Grundstücken dürfen kein gentechnisch verändertes Saatgut und keine gentechnisch veränderten Pflanzen verwendet werden. Dieser Passus ist nach Möglichkeit auch bei bestehenden Pachtverträgen nachzuverhandeln.
3. Der Magistrat wird aufgefordert, im Herbst eine Infoveranstaltung mit entsprechenden Fachkräften und Interessierten einzuberufen und ein Impulsreferat zu erarbeiten.

#### **Zu Punkt 4:**

#### **Ausweitung des Betreuungsangebotes im Grundschulweig der MPS Sachsenhausen zum Schuljahr 2013/14**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bürgermeister Feldmann beantwortete die im Ausschuss aufgetretenen Fragen. Die prozentualen Eigenleistungen der Stadt Waldeck für das HH-Jahr 2012 gliederten sich wie folgt:

MPS Sachsenhausen	3.474,39 €
Grundschule Höringhausen	3.792,99 €
Grundschule Waldeck	4.211,99 €

Da die Kostenkalkulation nachgereicht wurde, wurde einstimmig beantragt, den letzten Halbsatz der Beschlussvorlage zu streichen.

### **Somit geänderter Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für die Grundschulbetreuung des Standortes Sachsenhausen einen Betrag von maximal 7.000 € zur Verfügung zu stellen, wenn die beschriebene Anzahl von Betreuungen (mind. 20) zustande kommt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 5:**

#### **Grundstücksvertrag**

Nach kurzer Diskussion stellte die CDU-Fraktion den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis über die Vertagung: mehrheitlich beschlossen

### **Zu Punkt 6:**

#### **Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2013**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus den beiden Ausschüssen und teilte die durch die Verwaltung eingereichten redaktionellen Änderungen mit:

S. 4, Punkt 3                   **Konsolidierungsziel**  
Der letzte Satz muss wie folgt heißen:  
Ein Haushaltsausgleich soll auch weiterhin erhalten bleiben (anstelle von: Ein Haushaltsausgleich soll in den nächsten 5 bis 6 Jahren erreicht werden).

S. 5, Punkt 4.1.3           **Zweitwohnungssteuer**  
Hier muss es statt „Mietwert“ neu „Steuersatz“ heißen.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass der Punkt 4.2.1 **Kindergärten** gestrichen werden könne.

Seitens der CDU-, FWG- und FDP-Fraktion lag ein gemeinsamer Änderungsantrag vor, der in den Ausschüssen mehrheitlich befürwortet wurde.

### **Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Haushaltssicherungskonzept wird an den Magistrat zurückverwiesen. Der Magistrat wird aufgefordert, insbesondere die Auswirkungen nachfolgender Punkte auf die zukünftige Er-

tragslage der Stadt darzustellen:

- a) Auswirkungen der veränderten Zuweisungen/Vorgaben nach dem 01.01.2014 geltenden Kinderförderungsgesetz (vgl. HH-Produkt 36503)
- b) Mögliche Kosteneinsparungen durch Erzielung von Vorsteuereffekten durch Verlagerung von Investitionsvorhaben im Abwasserbereich in die GmbH (vgl. Produkt 53801, Freienhagen, Netze)
- c) Anpassung des HH-Ansatzes 2013 ff. bei Abwassergebühren
- d) Einnahme-/Ausgabesituation bei Straße/Kanal/Wasserleitung Gartenstraße, inkl. einer Beauftragung der GmbH (siehe auch Punkt b)
- e) Auswirkungen des Urteils über den kommunalen Finanzausgleich
- f) Überprüfung/Anpassung der im HH 2013 vorgenommenen Werte der Finanzplanung 2014 bis 2016 (u.a. Gewerbesteuer, Zinsaufwendungen)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Zu Punkt 7:**

**Auftragsvergabe zur Ausführung von Arbeiten zur Erstellung von Abfallboxen am städtischen Bauhof im Stadtteil Sachsenhausen  
hier: Zustimmung gem. § 77 HGO**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus den Ausschüssen und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt gem. § 77 HGO folgender Auftragsvergabe zu:

Arbeiten zur Erstellung von Abfallboxen am städtischen Bauhof im Stadtteil Sachsenhausen, Ausführung der Arbeiten durch Fa. Dezimbalka, Selbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Stadtverordneten Pilger und Hankel verließen den Sitzungssaal.

#### **Zu Punkt 8:**

**Straßen der Stadt Waldeck, Stadtteil Sachsenhausen, Gartenstraße  
Beschluss zur Wichtigkeit der innerörtlichen Straße**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus den beiden Ausschüssen und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt, die Innerortsstraße „Gartenstraße“ im Stadtteil Sachsenhausen der Stadt Waldeck als verkehrswichtig einzustufen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

### **Zu Punkt 9:**

#### **Ausbau Gartenstraße**

Bürgermeister Feldmann erläuterte die Beschlussvorlage. Er teilte mit, dass aufgrund dieser Beschlussvorlage kein Nachtrag zum Haushalt notwendig wäre und dass zur Umsetzung der Maßnahme eine Kraft zur sogenannten „Baustellenbetreuung“ nötig sei.

Nach eingehender Diskussion wurde die Sitzung von 21.58 Uhr bis 22.09 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung stellte die SPD-Fraktion den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die CDU-, FWG-, FDP- und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellten einen gemeinsamen Änderungsantrag und beantragten, die Beschlussvorlage in 2 Punkten getrennt zu beraten.

#### **Änderungsantrag:**

##### **Punkt 1:**

Beschluss wie Beschlussvorlage, aber der letzte Satz soll gestrichen und folgende Ergänzung angefügt werden:

„Ein Antrag auf Bezuschussung für die Kanalbaumaßnahmen soll gestellt werden.“

Abstimmung über den so geänderten Beschluss: mehrheitlich beschlossen

##### **Punkt 2:**

Der Magistrat wird aufgefordert, die entstehenden Mehraufwendungen in einem Konzept dem Parlament vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

#### **Daraus ergibt sich folgender Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt auf der Grundlage der Aussage durch die Kommunalaufsicht beim Landkreis Waldeck-Frankenberg, den in Höhe von 550.000,00 € (30.000,00 € für Wasserleitung und 520.000,00 € für Kanalisation) eingestellten Titel für die „Kasseler Straße in Freienhagen“ in gleicher Höhe und damit haushaltsneutral in „Sachsenhausen, Gartenstraße“ umzuwandeln.

Ein Antrag auf Bezuschussung für die Kanalbaumaßnahmen soll gestellt werden.

Der Magistrat wird aufgefordert, die entstehenden Mehraufwendungen in einem Konzept dem Parlament vorzulegen.

Die Stadtverordneten Pilger und Hankel nahmen am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

### **Zu Punkt 10:**

## **Anfrage der SPD-Fraktion zur Stadtentwicklung im Ortsteil Nieder-Werbe/Scheid**

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Anfrage der SPD-Fraktion zur Stadtentwicklung im Ortsteil Nieder-Werbe/Scheid.

Am 04.10.2011 erteilte die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Ermächtigung zur Entwicklung der Halbinsel Scheid. Seit Dezember 2011 ist die Stadt Waldeck Eigentümerin einer Fläche von ca. 47.000 m<sup>2</sup>.

Frage 1: Wann ist eine Anpassung des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes vorgesehen?

Antwort: Bereits in den Haushaltsgesprächen wurde dargestellt, dass für die Stadt Waldeck die Entwicklung dieses Teilbereiches Priorität hat und wir bestrebt sind, bereits im Sommer diesen Jahres das Verfahren einzuleiten. Die in der Zwischenzeit an uns herangetragene Planung und Bearbeitung des Themenfeldes „Gartenstraße Sachsenhausen“ hat jedoch dazu geführt, dass wir intern dieses für den Frühherbst vorgesehen haben, sodass mit einer Einleitung des Verfahrens zum Herbst gerechnet werden darf.

Frage 2: Wie viele Grundstücke wurden bereits verkauft?

Antwort: Bislang wurden 9 Grundstücke veräußert.

Frage 3: Gibt es weitere Kaufinteressenten bzw. touristisch interessante Projekte?

Antwort: Es gibt Kaufinteressenten für eine relativ kleine Parzelle (Adamsfeld 25).

Frage 4: Wie viele Bauanträge wurden bisher gestellt?

Antwort: Zurzeit liegen noch keine Bauanträge für einen Neubau vor.

Frage 5: Bleibt der Campingplatz mit Wohnwagenstellplätzen bestehen?

Antwort: Dies ist nicht vorgesehen.

Frage 6: Welche Fläche ist für die „Kirche im Grünen“ vorgesehen?

Antwort: Für die Kirche im Grünen ist eine Fläche im unteren Bereich des Grundstückes mit direkter Anbindung an die Liegewiese vorgesehen.

Er teilte weiterhin mit, dass die bisher veräußerten Grundstücke alle eine Grundstücksfläche von 800 m<sup>2</sup> haben und dass er zur nächsten Stadtverordnetensitzung eine Aufstellung aller Kaufverträge vorlegen werde.

Auf Bitte der Stadtverordnetenversammlung sicherte er zu, dass ein Lageplan des geplanten Gebietes dem Protokoll beigelegt wird.

Stadtverordnete Schaller bat darum, den Campingplatzbewohnern rechtzeitig (mindestens ein halbes Jahr im Vorfeld) die Aufgabe und Kündigung des Campingplatzes mitzuteilen, damit diese rechtzeitig reagieren könnten.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass entsprechende Vorgespräche mit den Campingplatznutzern stattgefunden hätten.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt erkundigte sich, warum die bisher veräußerten und

eingemessenen Grundstücke nicht mit Grenzsteinen versehen worden wären.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass die Vermessungspunkte über GPS und sogenannte Vermessungsmarken gekennzeichnet werden. Eine Grenzsteinsetzung als solches erfolge nicht mehr.

### **Zu Punkt 11:**

**Bauleitplanung der Stadt Waldeck im Stadtteil Nieder-Werbe  
Beratung und Beschlussfassung zu:  
Bebauungsplan Nr. 2 und Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 6  
Sondergebiet „Freizeit- und Tourismuseinrichtungen“**

**a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB**

**b) Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB  
und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher  
Belange gem. § 4 (1) BauGB**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus den beiden Ausschüssen und teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt durch die Ausschüsse vertagt worden sei.

Die SPD-Fraktion beauftragte den Magistrat, eine schriftliche Stellungnahme des Ortsbeirates Nieder-Werbe zu diesem Thema anzufordern. Seitens der CDU-Fraktion wurde der Antrag gestellt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Des Weiteren solle eine gemeinsame Ausschusssitzung des Finanz- und Bauausschusses zu diesem Thema stattfinden, wozu auch der Investor, Herr Groll, eingeladen werden solle mit der Bitte um Darstellung seines Konzeptes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 12:**

**Antrag der SPD-Fraktion zur Dorferneuerung Höringhausen zwecks Beantragung der noch offenen Maßnahmen**

Fraktionsvorsitzender Kiepe begründete den Antrag seiner Fraktion.

Seitens der CDU-Fraktion wurde ein Nutzungskonzept mit entsprechenden Kosten für das „Herrenhaus“ erbeten.

Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass alle im Antrag aufgeführten Maßnahmen beim entsprechenden Ministerium beantragt seien. Man warte noch auf eine Zusage vom Ministerium, damit mit der eigentlichen Umsetzung begonnen werden könne.

Daraufhin zog die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

### **Zu Punkt 13:**

#### **Verschiedenes**

13.1 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass auf der bisherigen Repowering-Fläche in Sachsenhausen ein BimSch-Antrag der Firma LENPOWER gestellt wurde.

- 13.2 Auf die im Finanzausschuss gestellte Frage des Stadtverordneten Pilger, ob bisher Kredite und Kassenkredite in 2013 aufgenommen wurde, teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass dies nicht der Fall sei.
- 13.3 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass eine neue HOAI-Gebührensatzung beschlossen worden wäre. Die Honorarkosten seien erheblich gestiegen.
- 13.4 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass eine Übersicht zum Bericht zur finanziellen Situation der Stadt Waldeck zum Stichtag 31.05.2013 als Tischvorlage verteilt wurde.
- 13.5 Auf die Frage bezüglich der Kosten für die Dorferneuerung Höringhausen teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass lediglich ein Gesamtkostenrahmen in Höhe von ca. 1.360.000,00 € beschlossen worden wäre.
- 13.6 Stadtverordnete Schaller erkundigte sich nach dem Imbiss der Liegewiese Scheid, inwieweit die Öffnungszeiten gewährleistet wären.
- Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass der Kiosk derzeit verpachtet sei mit der Option, diesen von Ostern bis zu den Herbstferien an schönen Tagen offen zu halten.
- 13.7 Stadtverordneter Diebel erkundigte sich, ob es neue Erkenntnisse zum Thema „Brehm-Stiftung“ gäbe. Hierzu berichtete Bürgermeister Feldmann, dass derzeit ein Gutachten beim Landkreis vorliege. Der Inhalt sei aber noch nicht bekannt.
- 13.8 Stadtverordneter Wagener gab bekannt, dass am 07.07. d. Js. die 100-Jahr-Feier zum Hof Reiherbach stattfinden und lud dazu recht herzlich ein.

Sitzungsende: 23.02 Uhr

34513 Waldeck, den 03.07.2013

gez.: Karl Zimmermann, Schriftführer

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher